

## Protokoll der Fachkonferenz Chemie am 05.10.2010

Zu TOP 2: Die Fachkonferenz bestätigt einstimmig Herrn Müller als Fachvorsitzenden.

Zu TOP 3: In der Diskussion über die 67,5-Minuten-Unterrichtsstunden gab es einen einhelligen Konsens aller anwesenden Lehrkräfte, Eltern und Schüler für ein neues Stundenraster.

Folgende Argumente wurden genannt:

- Eine 45-Min-Unterrichtsstunde bietet zu wenig Zeit für Experimente.
- Auch in anderen Fächern, wie z.B. Mathematik bleibt keine Zeit für Vertiefungen oder Wiederholungen eines neu eingeführten Themas.
- Experimente können häufig nur als zeitsparende Lehrerexperimente durchgeführt werden.
- Es bleibt nicht ausreichend Zeit, ein Versuchsprotokoll zu schreiben.
- Eine angemessene Hausaufgabenkontrolle ist nicht möglich, oder sie nimmt zu viel Zeit der restlichen Unterrichtsstunde ein.
- Bei verlängerten Unterrichtsstunden gäbe es insgesamt mehr Ruhe in den Stunden und zwischen den Stunden.
- Das veränderte Stundenraster ist die perfekte Ergänzung zum Lehrerraumprinzip.
- An Tagen mit derzeit acht Unterrichtsstunden, die in Zukunft häufiger auftreten werden, muss zu viel Material von den Schülern mitgenommen werden.
- Die Anzahl der zahlreichen Unterrichtsinhalte pro Tag überfordert nachweislich unnötig viele Schüler.

Ein Problem bleibt bei beiden Stundenrastern:  
Die Chemieraum-Verteilung.

Zu TOP 4: Frau Rödel berichtet von der Jahrestagung des Verbandes der chemischen Industrie und stellt neues Unterrichtsmaterial verschiedener Verbände sowie Möglichkeiten neuen Experimentiermaterials und der Gestaltung von Chemieunterricht vor.

Eine neue Möglichkeit für Exkursionen besteht im *Haus der Geschichte* in Bonn. Dort werden Workshops zu verschiedenen Themen kostengünstig angeboten.

Zu TOP 5: Bezüglich der Überlegungen zur Neuanschaffung eines Chemielehrwerkes wird erneut auf die Einführung der neuen Kernlehrpläne hingewiesen. Der Termin steht noch nicht fest.

außerdem gibt es eine neue Kennzeichnung von Gefahrstoffen, die in den aktuellen Lehrwerken noch nicht berücksichtigt wurde, ab Dezember 2010 aber fortlaufend eingeführt wird.

Zu TOP 6: Der Antrag an die Fachkonferenz, die Konferenzergebnisse auf die Homepage der Schule zu setzen wurde einstimmig angenommen.

Die Erstellung eines Arbeitsplanes für das Schuljahr 2010/2011 übernimmt Herr Müller.

Frau Rödel regte an, das Thema „Chemiebezogene Unterrichtsfelder“ von der 10. Jahrgangsstufe in die 9. Jahrgangsstufe unserer ‚Schuleigenen Lehrpläne‘ zu verlegen, da in der 9. Jahrgangsstufe die Berufspraktika für die Schüler durchgeführt werden.

Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Der Schuleigene Lehrplan wird entsprechend aktualisiert.

Zu TOP 7: Herr Wohland bietet die Möglichkeit zur Vermittlung von Praktikumsplätzen in der Firma ECOLAB an.

Weiterhin berichtet er über ein Elektromobil zum Thema Halbleiter und Lasertechnik, das er bei Interesse eines Chemiekurses vermitteln kann. Außerdem kann er eine DVD zum Umgang mit Gefahrstoffen mit neuer Kennzeichnung der Schule zur Verfügung stellen.

Der Fortbildungstermin zur Änderung der Gefahrstoffverordnung ist am 10.11.2010.

Ende : 15.15 Uhr

Protokoll : Frau Vogelsang